

Protokoll der Fachschaftsrätevollversammlung vom 12.11.2017

Verteiler: <https://lists.schokokeks.org/mailman/listinfo.cgi/fsrvv>



TOP 1: Vorstellungsrunde/ Anwesenheitsliste

Delegierte: Gabriel, Isabella (Politik), Anne-Marie (Musik), Sabrina (Pädagogik), Phillip, Kim (Philosophie), Jakob, Pascal (Geschichte), Julian (Psychologie), Alex (bbp), Eva (EKW), Teresa (Wiwi), Sonja, Johannes (GHG)

GA: Johannes und Sonja (GHG)

Gäste: Jan (DGB Hochschulgruppe), Christin (Hochschurat), zwei Mitglieder von Viva con Aqua (leider keine Namen aufgeschrieben), Raimund (TüLA)

TOP 2: Kritik am letzten Protokoll

Die Fachschaft Philosophie bittet um Korrektur ihrer Stellungnahme in der letzten Sitzung zu den AStA-Referaten: Anstatt zu sagen "Entweder werden alle bezahlt oder keiner", wollte sie sagen, dass es schade wäre, nur weil einige kein Geld für ihre Arbeit bekommen (wollen/können), allen den monetären Ausgleich abzusprechen.

TOP 3: Vorschläge zur Tagesordnung

Gäste werden vorgezogen (DGB-Hochschulgruppe und Viva con Aqua)

TOP 4: Post/ Mitteilungen

wird rumgegeben

TOP 5: Räte

GA

19.11.12	26.11.12	03.12.12	
Rhetorik	Politik	Intl. Literaturen	

TOP 6: Fächerübergreifende Zusammenarbeit

Berichte aus den Fachschaften

Die Philo-Fete findet statt am Freitag, 16. November.

Die Fachschaft EKW hat Clubhausfest im Januar, kann das aber nicht alleine machen. Daher die Frage, ob man mit Viva con Aqua zusammen feiern kann

(ein Verein, der sich für das Thema Wasser einsetzt). Dagegen gibt es keinen Widerspruch.

Die GHG fragt an, ob sie im Räte-Café Umweltpapier (Blöcke für 1 Euro und Druckerpapier für 3 Euro) zum Selbstkostenpreis verkaufen darf. Der Papierverkauf dient nicht dazu, Gewinn zu machen, sondern mehr Umweltpapier zu erschwinglichen Kosten unter die Leute zu bringen. Das Papier wird von der GHG beschafft, beim Papierverkauf muss nicht notwendigerweise für die GHG Werbung gemacht werden. **Die Anfrage geht als Antrag in die FSen und Gruppen.**

Berichte aus den Arbeitskreisen

Campus der Zukunft: plant weiter seine Veranstaltung

Ract!: würde gerne beim Stadtfest (1. Juliwoche) etwas organisieren, gerne in Zusammenarbeit mit der FSVV, z.B. Essensverkauf oder Aktionen; Ract! hat am Donnerstag einen Termin mit der Stadt, um herauszufinden, was möglich ist. Es werden bereits Bands für das nächste Ract! gesucht.

ZSV: s. Anhang; **bitte über die im Anhang gelisteten Fragen nachdenken und dazu nächste Woche Input geben; Antrag an Fachschaften und Gruppen: Es wird beantragt, den AK zu beauftragen, an einer Organisationsatzung zu arbeiten, die eine Studierendenvertretung auf Fachschaftsbasis (d.h. ohne HoPo-Gruppen) vorsieht.** Die Satzung wäre selbstverständlich nur ein Entwurf, der noch weiter durch die FSVV abgestimmt werden muss; der Antrag bezieht sich auf die Richtung, in die der AK weiter arbeiten soll. Der AK ZSV hat am Donnerstag Abend einen Termin beim Rektor; zu dem Termin wurden durch das Rektorat auch stud. Senatsmitglieder und Vertreter_innen von HoPo-Gruppen, die zu AStA-Wahlen angetreten sind, eingeladen, ohne dass der AK darüber direkt informiert wurde.

Systemakkreditierung: Sollte man wieder tagen! Die Begehung zur Systemakkreditierung (6. Dezember) muss vorbereitet werden. Zu der Begehung wurden eingeladen: die Mitglieder des AK Systemakkreditierung, die an der stud. Stellungnahme mitgeschrieben haben, sowie die stud. Senatsmitglieder. Das Rektorat ist verärgert über die stud. Stellungnahme, sieht aber keinen Bedarf, vor der Begehung noch ein Gespräch mit dem AK zu führen. Termin wird nächste Woche gefunden.

TOP 7: Hochschulpolitik/ Gremienarbeit

Hochschulrat: nichts

Senat: Hat stud. Gremienmitglieder gewählt. Die Policy zu geistigem Eigentum wurde angenommen. Die Einrichtung des Gender- und Diversity-Zentrum wurde mit unseren Gegenstimmen beschlossen (Gegenargumen-

tation s. Protokoll der letzten Sitzung). B.Ed./M.Ed. Chinesisch gehen noch mal in die Studienkommission und wurden unter dem Vorbehalt beschlossen, dass es in einem Jahr eine Wiedervorlage geben muss. Zwei Honorarprofessuren wurden beantragt (Jura und Wiwi). Bericht Innovationspool: Viele Zahlen. Bericht Hochschulsport: keine neuen Aussagen; Jusos bemängeln v.a. das Anmelde-system (first come, first serve). Fachsprachenzentrum: ebenfalls ungünstiges Anmeldesystem, Frau Gropper sagte zu, nach Lösungen zu suchen. Systemakkreditierung: stud. Stellungnahme wurde mit dem Hinweis auf absolute Vertraulichkeit als Tischvorlage ausgegeben; Studierenden wird Verleumdung und Ähnliches vorgeworfen; keine inhaltliche Debatte; Frau Stadler stellte den Ablauf der Begehung Anfang Dezember vor. VS: Wurde kurzfristig auf die Tagesordnung gesetzt; das Rektorat hat ohne Rücksprache mit der Studierendenvertretung einen Zeitplan aufgestellt, der für uns nicht gut ist, weil er die Abstimmung viel zu früh im SoSe vorsieht; das Rektorat sagt, es sei nur ein vorläufiger Zeitplan (der aber auch im Gespräch mit dem AK ZSV am Donnerstag Gesprächsgrundlage sein soll).

Kommission :

Studium und Lehre tagt nächsten Montag; TOPs: B.Ed./M.Ed. Chinesisch, Bericht Systemakkreditierung, Verschiedenes.

Ausschuss Gesundheit/Sicherheit/Umwelt: Standorte Defibrilatoren neue dazugekommen, es gab Einführungen in den Umgang damit, werden im Notfallplan verzeichnet; Kritik war, dass es noch immer zu wenige seien. Neuer Koordinator für betriebliches Gesundheitsmanagement hat sich vorgestellt. Sanierung von gesundheitsschädlichen Baustoffen im laufenden Betrieb: In der Wilhelmstraße wurde irgendwo bei einer Sanierung Asbest gefunden, das wurde nicht vorschriftsgemäß kommuniziert. Vorstellung EMAS (Umweltmanagement der Uni Tübingen): aktuelle Arbeit, Fortschritte usw. Es gab eine große Diskussion über Kühlschränke und deren Austauschbedarf oder nicht Austauschbedarf; reduzierter Gebäudebetrieb wurde besprochen (i.e. Temperaturabsenkung während der Weihnachtsferien auf 17°C). Nächster Termin 25. Februar 2013, 11 Uhr s.t.

Qualitätsmanagement: Qualitätsmanagement-Handbuch wurde besprochen; AK Systemakkreditierung hatte Verbesserungen vorgeschlagen, die weitgehend angenommen wurden, nicht aber die Hinzuziehung von Studierenden zu Commitment-Gesprächen (man werde irgendwie dennoch Studierende in den Prozess einbinden...); Änderungswünsche und der Gleichstellungsbeauftragten wurden angenommen. Zum Lehrbericht wurden ebenfalls Änderungswünsche der Studierenden und der Gleichstellungsbeauftragten besprochen. Ablauf der Systemakkreditierungs-Begehung wurde vorgestellt. Man hat wieder die stud. Stellungnahme kritisiert.

AG Lehrerbildung: Sitzung wurde vertagt vom 14.11. auf den 18.12.

Besetzung Studierende in der AG Lehrerbildung: Raimund stellt sich vor; Johanna ist verhindert, wird von Raimund und Sonja vorgestellt. Beide (Raimund und Johanna) studieren auf Lehramt, sind seit längerer Zeit im AK TüLA aktiv und sind bereit, der FSVV vor und nach den Sitzungen der AG Lehrerbildung zu berichten.

Antrag auf Eilantrag: 7 dafür, 2 Enthaltungen, 2 Gegenstimmen

Antrag: Die FSVV möge beschließen, Raimund und Johanna sowie, falls ein drittes stud. Mitglied gestattet wird, Sonja in die AG Lehrerbildung zu delegieren. 14 Stimmen dafür: einstimmig angenommen.

Semesteranfangsgespräch mit dem Rektor: Fand heute auf der Morgenstelle ohne den Rektor statt; Gropper und Stein waren anwesend. Bericht über Raumangebot der Uni (sei ausreichend). Uni hat jetzt 100 Deutschland-Stipendien. Es wird demnächst per Rundmail eingeladen zur ESIT-Messe. Exzellenz-Professuren wirken sich nach Einschätzung der Prorektorin ganz toll auf die Lehre aus. Salonorchester berichtete von Raumnot der Gruppe, da das Clubhaus in den Semesterferien viel zu früh abgeschlossen wird. Bericht über den Volluniversitäten-Verbund U 15 (Pendant zu TU 9). Hochschulsport: Es wurde zugegeben, dass der Informationsfluss zur Preiseinführung mangelhaft war; das Sportinstitut (?) sei nicht an finanziellem Reibach interessiert. Fachsprachenzentrum: Es gibt lt. Gropper große Probleme, weil die Wiwis zu viele Kurse nachfragen und deren Institut nicht dafür zahlt. Wohnungsnot: Unileitung sagt, sie könne daran nichts ändern; Verweis auf die Kommission Uni/Stadt (wo das Thema aber nicht auf der Tagesordnung stand).

19.11. ist Master-Veranstaltung, organisiert vom Dez. II: Ist eine sinnvolle Veranstaltung, bitte anmelden und hingehen! (Können die stud. Mitglieder von „Studium und Lehre“ hingehen?)

AStA: Frau Streck (in der Verwaltung zuständig für AStA-Gelder) kommt nächste Woche in die Sitzung der FSVV.

Anträge: Der AStA möge beschließen, ein Ö-Referat mit 40 Std./Monat einzurichten. Abstimmung: 2 dafür, 6 Enthaltungen, 6 Gegenstimmen → abgelehnt. Der AStA möge beschließen, die Referate Umwelt, Gleichstellung und Internationale Studierende neu auszuschreiben. Abstimmung: 6 dafür, 8 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen → angenommen

StuWe: Verwaltungsrat Studentenwerk tagt am 16. November. Antrag auf Berichterstattung an den Verwaltungsrat über die Campusplanung führte zu Versand einer neuen Tagesordnung, die aber gegenüber der vorigen unverändert ist. Es wird bis Freitag weiter darauf gedrängt, dass der TOP noch auf die Tagesordnung kommt. Der Antrag ging fristgerecht ein, daher muss der Punkt aufgenommen werden.

TOP 8: Überregionale Hochschulpolitik

fzs: Am 23. bis 25. November findet ein Seminar zum Thema VS in Pforzheim statt; wer hin möchte, möge sich per Mail an den GA (ga@fsrvv.de) melden, Christin und Caro fahren hin.

LAK: nichts

TOP 9: Allgemeinpolitik

TOP 10: Soziales/ Ausländische Studierende/ Frauen/ Umwelt/ Kultur

DGB-Hochschulgruppe: Jan von der DGB-Hochschulgruppe hat im Januar bereits berichtet, dass das Weihnachtsgeld für Hiwis gestrichen wurde. Es gab dazu eine Veranstaltung, aus der heraus sich eine Initiative gegründet hat. Anfrage an die FSVV: Will man diese Initiative unterstützen? Am Freitag trifft sich die Initiative um 18 Uhr im Hegelbau. Im letzten Semester hat die Gruppe das AStA-Büro genutzt und würde es gerne weiter nutzen. Dagegen gibt es keinen Widerspruch.

Antrag an die Fachschaften und Gruppen: Man möge beschließen, die „Initiative stud. Hilfskräfte“ zu unterstützen. Unter Unterstützung wird verstanden: Unterschriften auf Unterstützer_innenliste u.ä. Der Personalrat hat u.a. bereits Unterstützung zugesagt.

TOP 11: Sonstiges

f.d.R.d.P.

Sonja